Angriffe auf Geldautomaten „Sprengen, Spreizen, Skimmen“ Fachtagung

07.04.2015

In zurückliegender Zeit nahmen die Angriffe auf Geldautomaten deutlich zu. So verzeichnete das PP Westpfalz neben einer Vielzahl von Skimming-Angriffen auch Sprengungen in Hornbach und Kaiserslautern. Aber auch die Möglichkeiten der Täter durch Skimming, Sprengen, Spreizen, Sniffing, Herausreißen des SB-Systems, Card-Trapping, Jackpotting, Transactional Reversal Fraund, Cash Trapping oder Inside Attack lassen Fragen offen.

Im Rahmen einer Fachtagung des Landesverbandes im Bund Deutscher Kriminalbeamter am Mittwoch, 18. März 2015 im Stiftskeller der Stadtsparkasse in Kaiserslautern wurde dieses Thema mit Leben gefüllt. Nach der Eröffnung durch den Landesvorsitzenden Werner Märkert und den Grußworten des Herrn Kriminaldirektor Dieter Moll und Herrn Sparkassendirektor Werner Stumpf, wurde der erste Vortrag aus der Wirtschaft präsentiert.

Hierbei zeigte Herr Ludemann, Firma „WinCor Nixdorf“, die Manipulationsmöglichkeiten an Geldautomaten auf und bot uns einen Einblick in die aktuelle Situation und Möglichkeiten der Herstellerfirmen zu Gegenmaßnahmen. Daran anknüpfend, wurden die möglichen Erstmaßnahmen und Ortungsmöglichkeiten durch Herrn Sempf von der Firma „Germany Security Systems“ vorgestellt. Hierbei wurde unter anderem auf die künstliche DNA in den Farbmarkierungspatronen und die mögliche Zuordnung hingewiesen, die das gestohlene Geld nicht nur unbrauchbar macht, sondern auch eindeutig zuordenbar.

Die Falldarstellung einer „bosnisch-kroatischen“ Bande im Bereich Trier schilderte der Leiter der ZKI Trier, Herr Butzen, sehr anschaulich und beeindruckend. Insbesondere das Ausschöpfen der Vielzahl der getroffenen Maßnahmen und die enge Absprache mit den Spezialeinheiten beeindruckten die Kollegen. Auch auf die Gefährlichkeit und armeeähnliche Bewaffnung dieser Banden wurde hingewiesen. Abschließend wurde von belgischen Kollegen ein etwas anderer Fall dargestellt. Patrick Charles, Joel Van Roey und Jürgen Hezel von der „Förderalen Kriminalpolizei in Eupen berichteten von einer „Sprengerbande“, die zu viel Gas in einen Automaten einleiteten und dadurch das gesamte Gebäude sprengten und in ein Trümmerfeld verwandelten. Hierbei verstarben zwei der drei Täter am Tatort. Allein die Bilder vom Tatgeschehen sprachen Bände und erstaunten selbst erfahrene Sachbearbeiter und Ermittler.

Im Anschluss an diese Fachtagung kamen noch intensive Gespräche auf. Auch im nächsten Jahr plant der Bund Deutscher Kriminalbeamter für alle interessierten Kollegen wieder eine Fachtagung.

Mark Seither, stellv. Landesvorsitzender

Schlagwörter
Rheinland-Pfalz
diesen Inhalt herunterladen: PDF